

BESCHLUSS-(RESOLUTIONS-)ANTRAG

die Gemeinderät*innen Viktoria Spielmann BA, Mag^a Barbara Huemer, MMag.^a Julia Malle und DI Martin Margulies (GRÜNE),
eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates der Stadt Wien am 30.11.2021
im Rahmen der Debatte zum Doppelbudget zu Post 1 der heutigen Tagesordnung
(zur Spezialdebatte Wohnen, Wohnbau, Stadterneuerung und Frauen) betreffend

Ausfinanzierung des Projekts „Stadtteil ohne Partnergewalt“ StoP

B E G R Ü N D U N G

Seit Beginn des Jahres wurden in Österreich 29 Frauen von ihren (Ex-)Partnern, (Ex-)Ehemännern oder ihnen nahestehenden Männern ermordet, 11 davon in Wien. 51 Frauen haben einen Mordversuch überlebt, davon 22 in Wien. Das ist eine erschreckend hohe Zahl. Die Corona-Pandemie hat die gegen Frauen gerichtete Gewalt steigen lassen. Gewaltprävention ist ein wesentlicher Bestandteil von Opferschutz. Gewaltprävention muss auch im sozial-räumlichen Umfeld der Gewaltbetroffenen und der Täter ansetzen.

Von der Stadt Wien wurde ein Gewaltschutzpaket von rund 3 Mio. Euro angekündigt. Dieses Gewaltschutzpaket ist eine Gelegenheit, das dringend notwendige Projekt „Stadtteil ohne Partnergewalt – StoP“ flächendeckend auszufinanzieren. Das Projekt soll zur Enttabuisierung von Partnergewalt führen. Das Ziel ist, Gewaltbetroffene und soziale Netzwerke in Stadtteilen so zu stärken, dass Partnergewalt nicht mehr erduldet, verschwiegen, ignoriert oder toleriert wird. Das Thema Partnergewalt wird durch das niederschwellige Projekt aus der Privatsphäre in den öffentlichen Raum geholt. Nachbar*innen wollen sich gegen Gewalt engagieren und anderen Menschen helfen - Viele wissen aber nicht genau wie. Das Projekt StoP organisiert für Nachbar*innen Informations- und Aufklärungsarbeit, Veranstaltungen und sensibilisiert für Anzeichen von Partnergewalt, um so die Isolation und das Schweigen zu brechen und die Interventionsbereitschaft und die Zivilcourage zu fördern. Langfristiges ist das Ziel die Entstehung von Täterschaft und Gewalt zu verhindern, einen Norm- und Wertewandel in Bezug auf geschlechtsspezifischen Gewaltverhältnisse in Gang zu setzen und Gewalt zu enttabuisieren und sichtbar zu machen.

Die Kosten für das Projekt „Stadtteil ohne Partnergewalt“ betragen laut dem Verein Autonome Österreichische Frauenhäuser € 50.000 pro Jahr und Bezirk, das ist eine jährliche Gesamtsumme von insgesamt € 1.150.000. Bereits 11 Wiener Bezirke haben sich in Bezirksparlamenten für das Projekt ausgesprochen und finanzielle Ressourcen von der Stadt Wien eingefordert.

Die unterzeichnenden Gemeinderät*innen stellen daher gemäß 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien folgenden

BESCHLUSSANTRAG:

Der Wiener Gemeinderat spricht sich dafür aus, dass das Projekt „Stadtteile ohne Partnergewalt – StoP“ weitergeführt bzw. flächendeckend ausgebaut wird.

Die amtsführenden Stadträt*innen für Wohnen, Wohnbau, Stadterneuerung und Frauen sowie für Finanzen, Wirtschaft, Arbeit, Internationales und Wiener Stadtwerke werden aufgefordert, für die Umsetzung des Projektes in allen Wiener Gemeindebezirken in Summe € 1.150.000 bereitzustellen.

In formeller Hinsicht beantragen wir die sofortige Abstimmung dieses Antrages.

Wien, am 30.11.2021

